



18. HISTORIKERTREFFEN

Montag, 28. Oktober 2013 bis Mittwoch, 30. Oktober 2013

Landesarchiv Berlin, Eichborndamm 115 - 121, 13403 Berlin

"Kunst und Krieg"

PROGRAMM

Montag, 28. Oktober 2013

ab 08:30 Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

09:00 Begrüßung durch

- ▶ Professor Dr. Uwe Schaper, Direktor des Landesarchivs Berlin
- ▶ Hans H. Söchtig, Leiter der Deutschen Dienststelle (WASl)
- ▶ Dr. Anita Kugler als Vertreterin des Vereins Fantom e. V.

10:00 Oberst Professor Dr. phil. habil. Matthias Rogg (Direktor Militärhistorisches Museum Dresden)
Die Kunst den Krieg auszustellen. Architektur und Konzepte im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden

10:30 Kaffeepause

Entartete Kunst

10:45 Dr. hc. Andreas Hüneke (Forschungsstelle „Entartete Kunst“ / FU Berlin)
Die Gleichschaltung der Kunstszene ab 1933. Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Reichskulturkammer, Reichsministerium für Wissenschaft und Erziehung. Führende Akteure: Joseph Goebbels, Bernhard Rust, Alfred Rosenberg. Der Streit um die deutsche Kunst.

11:15 Dr. Meike Hoffmann (Forschungsstelle „Entartete Kunst“ / FU Berlin)
Die Aktion „Entartete Kunst“ 1937, Beschlagnahme, Verfemung und Verwertung moderner Kunst → Die „Große Deutsche Kunstausstellung“ im „Haus der Deutschen Kunst“ in München. Kunst im Dienst der Propaganda

11:45 Lucy Watling (Courtauld Institute, London)
Reaktionen aus dem Ausland. Die Gegenausstellungen zur „Entarteten Kunst“ in London und Paris. Ausdehnung der nationalsozialistischen Kunstpolitik auf angeschlossene und besetzte Gebiete.

12:15 Diskussion

12:45 Mittagspause

Kunstraub in besetzten Gebieten

14:00 Jan Thomas Köhler; MA (Kunsthistoriker, Provenienzforscher, Berlin)
Einzelschicksale: Verfolgung, Enteignung, Arisierung und Restitution am Beispiel des Amsterdamer Kunstsammlers und -händlers Jacques Goudstikker

14:30 Dr. Regine Dehnel (Technische Universität Berlin – Universitätsbibliothek)
Der organisierte Kunst- und Kulturgutraub in den annektierten und besetzten Ostgebieten. Alfred Rosenberg als „Reichsminister für die besetzten Ostgebiete“, „SS-Ahnenerbe“, „Sonderkommando Kunsberg“

15:00 Kaffeepause

15:30 Dr. Hanns Christian Löhr (Historiker, Berlin)
Konkurrierende Unternehmen: Adolf Hitlers „Sonderauftrag Führermuseum Linz“ und Hermann Görings Sammelwahn. Kunsthandel, Netzwerke, Strukturen

16:00 Dr. Nadja Messerschmidt (Soziologin, Berlin)
Einführung und Dokumentarfilm: Die Geschichte eines Bildes „Der Turm der blauen Pferde“, Franz Marc, 1988 (DEFA)

16:45 Diskussion

Ende ca. 17:30 Uhr

HISTORIKERTREFFEN: E-Mail: fantomhistoriker@aol.de, Home Page: www.historikertreffen.de

Fantom e. V., Hektorstraße 9-10, 10711 Berlin, E-Mail: info@fantom-online.de, Tel.: +49 30 43 20 93 68, www.fantom-online.de
– SteuerNummer 27/665/62618 Finanzamt für Körperschaften I, Berlin –

Commerzbank AG, Berlin, BLZ 100 400 00, Konto 155 078 900

IBAN: DE03 10040000 0155078900 BIC: COBADEFF

Dem Verein Fantom wurde die Gemeinnützigkeit zuerkannt.



18. HISTORIKERTREFFEN

Dienstag, 29. Oktober 2013

Fortsetzung Kunstraub in besetzten Gebieten

- 09:30 Ulrike Schmiegelt-Rietig, MA / Dr. Corinna Kuhr-Korolev (Kulturstiftung der Länder)
Kunst im Krieg – der militärische Kunstschutz der Heeresgruppe Nord in Nordwestrussland
- 10:00 Prof. Dr. Wolfgang Eichwede (Universität Bremen) (angefragt)
Wissenschaftlicher Leiter Forschungsprojekt „Russische Museen im Zweiten Weltkrieg“
- 10:30 Diskussion
- 10:45 Kaffeepause

Provenienzforschung und Archive

- 11:15 Dr. Uwe Hartmann (Leiter der Arbeitsstelle für Provenienzforschung/-forschung beim Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin)
Provenienzforschung heute. Einrichtungen und Netzwerke. Archive und Quellen. Forderung und Dokumentation. Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- 11:45 Dr. Heike Schroll (Landesarchiv)
Die Erschließung und Benutzung von archivalischen Quellen zur Provenienzforschung im Landesarchiv Berlin. Entwicklung und Perspektiven.
- 12:15 Diskussion
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 Els Herrebout (Leiterin des Staatsarchivs in Eupen)
Raub, Schutz und Rückgabe von belgischen Archivalien im Zuge des Zweiten Weltkrieges

Kinder des Krieges

- 14:30 Gerlinda Swillen (Internationales Netzwerk Kriegskinder BOW i.n., Belgien)
Der größte nationalsozialistische Kunstraub: Die Identität der Kriegskinder und seine Folgen.
- 15:00 Dr. Dorothee Schmitz-Köster (Verein Lebensspuren e.V.)
zu: Sparkassenbücher der Lebensbornkinder
- 15:30 Dr. Dorothee Schmitz-Köster (Sozialwissenschaftlerin, Germanistin und Philosophin)
Lebenslang Lebensborn. Die Wunsch Kinder der SS und was aus ihnen wurde.
(Buchvorstellung)

Ende ca. 16:00

Mittwoch, 30. Oktober 2013

Führungen

- 10:00 Portalausstellung „Zerstörte Vielfalt - Berlin 1933-1938“ im Deutschen Historischen Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin (ca. 60 Min.)
- 11:00 Brücke Museum, Bussardsteig 9, 14195 Berlin-Dahlem (ca. 60 Min.)
- 13:00 Bundesarchiv Lichterfelde, Finckensteinallee 63, 12205 Berlin (ca. 120 Min.)
- 14:00 Ausstellungsprojekt: „Fluchten – Jüdische Künstlerinnen und Künstler“ im Rahmen des Themenjahres „ZERSTÖRTE VIELFALT 1933-1938-1945“ in der Ausstellungshalle des Rathauses Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin (ca. 60 - 90 Min.)
- 14:00 Landesarchiv Berlin, Eichborndamm 179, 13403 Berlin (ca. 60 Min.)
- 14:00 Deutsche Dienststelle (WASt), Eichborndamm 179, 13403 Berlin (ca. 60 Min.)

**Das vorliegende Programm ist vorläufig!
- Änderungen vorbehalten -
Stand: 02.10.2013**

HISTORIKERTREFFEN: E-Mail: fantomhistoriker@aol.de, Home Page: www.historikertreffen.de